

Naturdoku vor der Haustür

Kreisbibliothek Eutin zeigt bis Ende Oktober eine Ausstellung über Flora und Fauna.

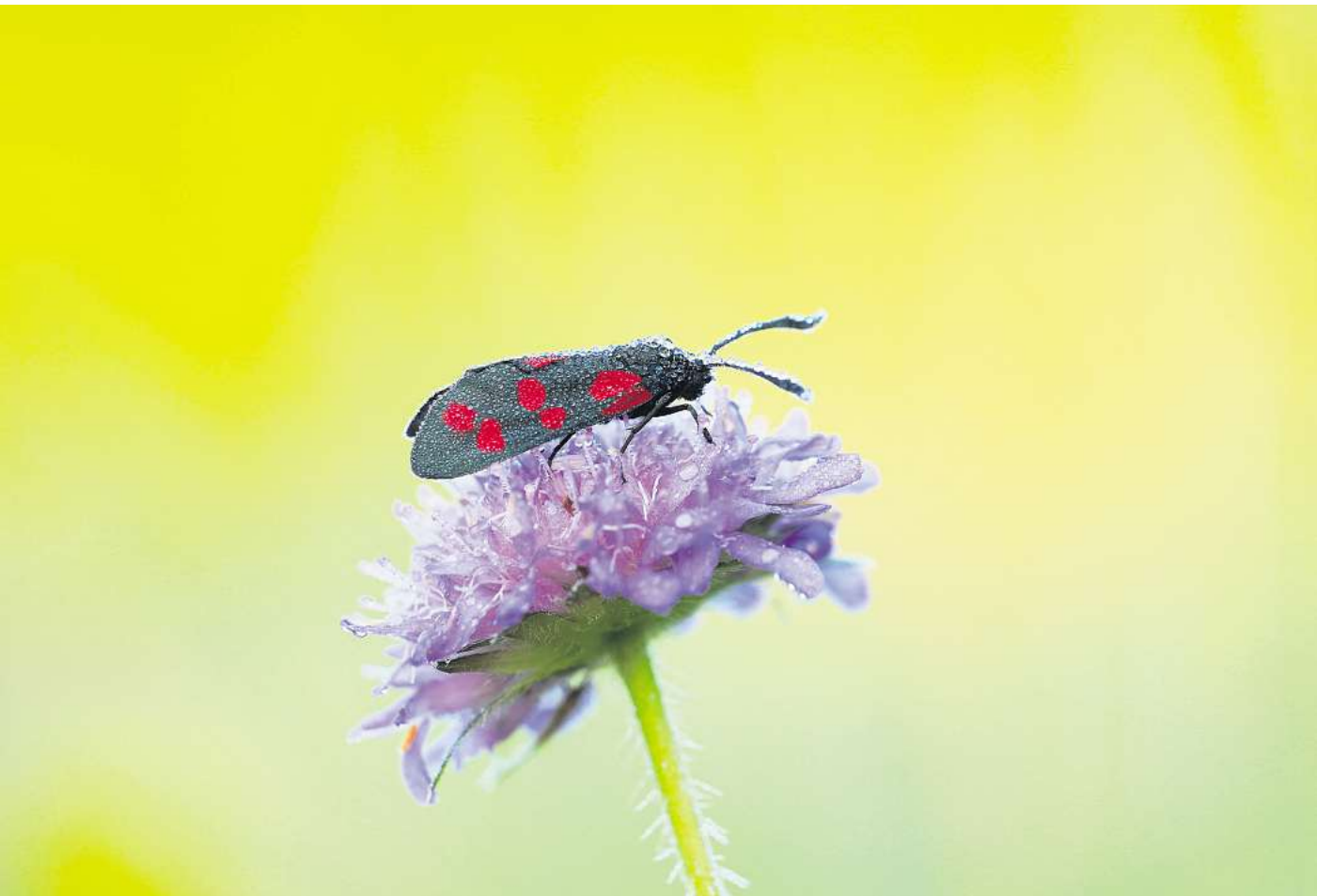
EUTIN. Der Naturpark Holsteinische Schweiz feiert sein 40-jähriges Bestehen. 1986 erklärte das Umweltministerium das Gebiet vom Bungsberg bis nach Plön und vom Selenter See bis nach Bad Segeberg zum Naturpark. Anlässlich des runden Geburtstags zeigt die Kreisbibliothek Eutin, Schloßplatz 2, eine Fotoausstellung.

Eine Ausweisung als Naturpark erhalten Gebiete, die aufgrund ihrer Landschaft und ihres naturschutzfachlichen Wertes besondere Bedeutung für die Erholung in der Natur haben.

Unter dem Motto „40 Arten für 40 Jahre Naturpark“ wird in der Bibliothek ein Teil der Flora und Fauna des Areals auf Fotos zu sehen sein. Darunter befinden sich nach Parkangaben Aufnahmen aus ungewöhnlichen Perspektiven – unter anderem von Seeadler, Eisvogel und Wilder Möhre.

Neben den Aufnahmen bietet die Ausstellung Informationen über Pflanzen und Tiere mit ihrer Relevanz oder ihrem Vorkommen in der Naturparkkulisse. Die Parklandschaft ist geprägt durch Eiszeiten, die die vielfältigen Lebensräume der Region geschaffen haben.

„Mit der Fotoausstellung möchten wir anlässlich unseres Jubiläums auf die bereichernde Artenvielfalt unserer Natur und Lebensräume aufmerksam machen“, sagt Stephanie Fahnenmann, Geschäftsführerin des Naturparkvereins. Sie lerne durch ihr Beschäftigen mit den



Impression aus dem Naturpark: Ein Sechsfleck-Widderchen sitzt auf einer Wiesen-Witwenblume.

Foto: Fiete Strube

Arten des Parks täglich Neues.

„Viele der Tiere und Pflanzen wirken auf den ersten Blick fast unscheinbar“, sagt die Geschäftsführerin. Wenn man erst einmal genauer hinsehe und die Besonderheiten und Eigenschaften kenne, entpuppe sich eine

spannende Geschichte „wie in einer Terra-X-Dokumentation im Fernsehen“. Viele der Arten ließen sich auch im eigenen Garten oder vor der Haustür entdecken.

Wer die Ausstellung besucht, kann bei einem Gewinnspiel das Naturpark-Tier 2027 wählen.

Zur Auswahl stehen Tigerschneigel (Nacktschneckenart), Kormoran, Grüner Zipfelfalter und Zauneidechse. 2026 ist die Heuschreckenart Grünes Heupferd das Tier des Jahres im Naturpark.

Interessierte können die Ausstellung bis zum 31. Oktober in

der Galerie der Kreisbibliothek kostenlos ansehen. Für Schulklassen und Gruppen bietet der Naturpark individuelle Führungen durch die Ausstellung an. Anfragen nimmt er per E-Mail an info@naturpark-holsteinische-schweiz.de entgegen. **BES**

Beleidigungen im Zug: Mann droht Haftstrafe

EUTIN. Das Amtsgericht Eutin hat sich jetzt mit dem Tatort Regionalbahn beschäftigen müssen: Ein 50-jähriger Hamburger soll während einer Zugfahrt von Kiel nach Malente mehrere Frauen beleidigt und bedroht haben. Zudem soll er sich gegen die Maßnahmen der zu Hilfe gerufenen Bundespolizisten gewaltsam widersetzt haben.

Weil er ein Messer im Rucksack hatte, lautet die Anklage auf Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte in einem besonders schweren Fall sowie mehrfache Beleidigung und Bedrohung.

Doch die geplante Gerichtsverhandlung ist ausgesetzt worden. Weil eine Bahnstrecke zwischen Hamburg und Lübeck

gesperrt war, versäumte der Angeklagte den Termin. Nach kurzer Beratung zwischen Richterin, Staatsanwältin und Verteidigern beantragte die Vertreterin der Anklage einen Strafbefehl. Sie forderte eine Freiheitsstrafe von acht Monaten. Deren Vollzug solle zur Bewährung ausgesetzt werden. Die Richterin signalisierte, einen entsprechen-

den Urteilsvorschlag zu erlassen.

Ob das Verfahren damit tatsächlich entschieden und beendet ist, bleibt fraglich. Der Angeklagte hat die Möglichkeit, dem Strafbefehl zu widersprechen. Das könnte durchaus in seinem Interesse liegen: Der Mann ist vorbestraft und steht bereits unter laufender Bewäh-

rung. Sollte das neue Urteil rechtskräftig werden, könnte die alte Bewährung widerrufen werden. In einer öffentlichen Hauptverhandlung könnten einige strafmildernde Umstände eingeführt werden. Dazu zählt laut Verteidigung etwa die Frage, ob die strafscharfende Bewertung des Taschenmessers richtig sei. **DIS**

Neue Schule ohne Rassismus in Eutin

Pflegeschule des Ameos Instituts Nord tritt Netzwerk bei.

EUTIN. Die Pflegeschule Eutin ist dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beigetreten. Das teilte das Ameos Institut Nord mit, zu dem die Schulstandorte in Eutin und Neustadt gehören. Auch für den Standort Neustadt sei eine Aufnahme in das Netzwerk geplant.

Mit dem Beitritt verpflichtete sich das Ameos Institut Nord, sich aktiv für ein respektvolles und diskriminierungsfreies Miteinander einzusetzen und das Schulklima mitzugestalten. Die Schulmitglieder hätten sich in einem umfangreichen Prozess dazu bekannt, gezielt gegen Diskriminierung vorzugehen.

Die Pflegeschule wolle Initiativen und Projekte entwickeln, die Diskriminierung entgegenwirken. Diskriminierende Vorfälle

sollten thematisiert und gemeinsam aufgearbeitet werden. Mindestens einmal im Jahr sei ein Präventionsprojekt geplant.

„Gerade in der Pflege steht der Mensch im Mittelpunkt – ganz unabhängig von Biografie, Herkunft oder Religion“, sagte der stellvertretende Schulleiter Sebastian Röper laut Mitteilung. Mit dem Beitritt wolle die Schule ein Signal für Vielfalt und ein respektvolles Miteinander setzen.

Unterstützt werde die Pflegeschule von Eutins Bürgermeister Sven Radestock, der die Partnerschaft für das Projekt übernehme. In Schleswig-Holstein ist die Pflegeschule nach Angaben von Ameos die 170. Einrichtung im Verbund. Bundesweit gehören dem Netzwerk mehr als 5000 Schulen an.



Bürgermeister Sven Radestock (v.li.), der stellvertretende Schulleiter Sebastian Röper und Hilmar Götzte, Mitarbeiter der Gedenkstätte Ahrensboök, der beim Netzwerkbeitritt der Pflegeschule eine Rede hielt. Foto: AMEOS

Frauen frühstücken gemeinsam

EUTIN. Die Eutiner Frauenrunde besteht aus Vertreterinnen der Familienbildungsstätte, des evangelischen Frauenwerks, von Frauenberatung und Notruf Ostholstein, des Frauenhauses,

des Sozialdienstes katholischer Frauen und der Landfrauen. Sie setzt sich nicht nur für die Themen rund um die Frau, Frausein, Frau im Leben, in der Geschichte und im Alltag ein. Sie schafft

auch einen Rahmen für ein Zusammentreffen für Frauen untereinander und bietet zugleich eine Möglichkeit für Unterhaltung, Freude, Kultur und Austausch. Dies alles findet seit Jahren unter dem Namen „Eutiner Frauenfrühstück“ statt. Auch in diesem Herbst lädt die Eutiner Frauenrunde zum

zweiten Frühstück in diesem Jahr ein: Am Sonnabend, 31. Oktober, wird ab 9.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Riemannhauses, Jungfernstieg 5, gefrühstückt.

Damit das Frühstück nicht nur kulinarisch, sondern auch kulturell ein echtes Highlight ist, sind als musikalische Attraktion und zur Unterhaltung die „Three Bees“ mit dabei – eine aus drei Frauen bestehende a cappella-Gruppe, die mit Freude, Verkleidung und Engagement Lieder zum Thema „Bee Woman, Bee Proud“ zum Besten geben. Karten gibt es im Vorverkauf für 15 Euro in der Tourist-Information, Markt 4.



Die „Three Bees“ sind beim Eutiner Frauenfrühstück am 31. Oktober dabei. Foto: hfr.

Neuer Pass für 36 Ostholsteiner

EUTIN. 36 Ostholsteinerinnen und Ostholsteiner mit 23 Nationalitäten haben von Landrat Timo Gaarz eine Einbürgerungsurkunde und damit die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten. Gaarz händigte die Urkunden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung aus.

In seiner Begrüßung unterstrich der Landrat die Bedeutung der Verleihung der Staatsbürgerschaft. Sie verleihe Rechte und Pflichten, bedeute aber auch die volle Zugehörigkeit zum Gemeinwesen. „Im Mittelpunkt staatlichen Handelns steht nicht der Staat selbst, sondern der Mensch“, sagte Gaarz.

Es gehe um seine Würde, seine Freiheit und seine Rechte – und um die Möglichkeit, das

eigene Leben selbstbestimmt zu gestalten. Zu den neuen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern sagte er: „Mit der deutschen Staatsangehörigkeit gehören Sie nun auch rechtlich voll zu dieser Gemeinschaft.“ Zum Abschluss wurde gemeinsam die deutsche Nationalhymne gesungen.

Die 36 Eingebürgerten stammen unter anderem aus Albanien, China, Rumänien, Griechenland und Österreich. An der Einbürgerungsfeier nahmen neben den neuen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern und ihren Familien auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einbürgerungsbehörde sowie Vertreter der Kreistagsfraktionen teil. **BES**

Herbstmarkt in Klingberg

KLINGBERG. Der Herbstmarkt im „Haus des Gastes“, Seestraße 11, unter der Schirmherrschaft des Dorfvorstands Klingberg bietet noch bis zum morgigen Sonntag, 18. Oktober, jeweils von 11 bis 17 Uhr eine vielfältige Auswahl an handgefertigtem Kunsthandwerk. Besucherinnen und Besucher können in die Welt von kultigen Nahrungsmitteln, duftendem Tee, regionalen Produkten, Papierarbeiten, Seifen und Geschenkieiden

eintauchen. Darüber hinaus erwartet die Gäste eine kulinarische Auswahl regionaler Köstlichkeiten, darunter Honig von glücklichen Bienen. Besonders beliebt ist das Angebot von Kaffee und hausgebackenen Kuchen, das die Gäste gegen kleines Geld in die Kasse der „Klingberger Waldfrösche“ genießen können. Der Eintritt ist frei, Parkplätze und Gelegenheiten für einen Spaziergang am Pönitzer See sind direkt vor der Tür.

**Drahtesel ist für jeden da –
Fahrräder für die ganze Familie!**

Lübecker Straße 31 · 23611 Bad Schwartau · 0451 4812590 · drahtesel-fahrrad.de

GOLDANKAUF

**Wir zahlen
tagesaktuelle
Höchstpreise!**

Ihre Vorteile:

- ✓ transparente Abwicklung
- ✓ fachmännische, kostenlose Beratung
- ✓ hoher Goldkurs
- ✓ sofortige Wertermittlung & Barauszahlung
- ✓ Terminvereinbarung möglich
- ✓ Hausbesuche und Schätzungen

Wir kommen auch zu Ihnen!
Kostenlose, unverbindliche Hausbesuche und Schätzungen.

Goldkontor Ratekau
Inhaber: Jerome Dambrowski

Bäderstraße 28 · 23626 Ratekau
(Parkplätze vor der Tür)

04504 - 7790 613 · 0174 - 8611 934

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 10 - 16 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

www. goldkontor-ratekau.de

Wir kaufen an:

- Goldschmuck
- Altgold, Bruchgold
- Zahngold (auch mit Zähnen)
- Goldbarren, Münzen
- Silber jeglicher Art
- Besteck (Silber oder versilbert)
- Platin & Palladium
- Diamanten & Farbsteine
- Bernsteinschmuck
- Modeschmuck
- Luxusuhren, Golduhren & Taschenuhren
- Militaria jeglicher Art
- Porzellan & Bronzefiguren
- Zinn (Becher, Teller, Figuren & mehr)
- Gemälde & Kunstobjekte
- Antike Möbelstücke - Raritäten
- Erbnachlässe: Bewertung und Ankauf von Nachlässen zu fairen Konditionen

04504 - 7790613

Jetzt Termin vereinbaren und von hohen Tageskursen profitieren!